

Anmeldung zur Fortbildung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung am 24.3.2018 in Mannheim an:

Name, Vorname

Institut, Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Wir bitten alle TeilnehmerInnen, sich mit dem Anmeldeformular per Post, E-Mail oder Fax anzumelden:

Projektzentrum MiMi-Delta
Neckarpromenade 7c
68167 Mannheim

E-Mail: mannheim@mimi.eu
Fax: 0621 29999081

Termin, Ort und Information zur Schulung

Datum Samstag, 24.3.2018
Uhrzeit 10 bis 13 Uhr
Schulungsort Projektzentrum MiMi-Delta
Neckarpromenade 7C · 68167 Mannheim

Weitere Informationen:

Dr. Tobias Vahlpahl
(Projektleiter MiMi-Hub Delta Mannheim)
Telefon: 0621 17894030
E-Mail: tobias.vahlpahl@mimi-delta.org
www.mimi-gegen-gewalt.de

Bundesweiter Projektträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Ramazan Salman
Königstraße 6 · 30175 Hannover

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.** 

Projektpartner

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen (DHBW)
Department of „Mental Health
and Addiction“

DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen

Förderer

Das Projekt „MiMi-Gewaltprävention“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Wir sind's! 
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten

Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. (EMZ),
Königstraße 6 · 30175 Hannover
Bildnachweis: Tom Platzer
© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten

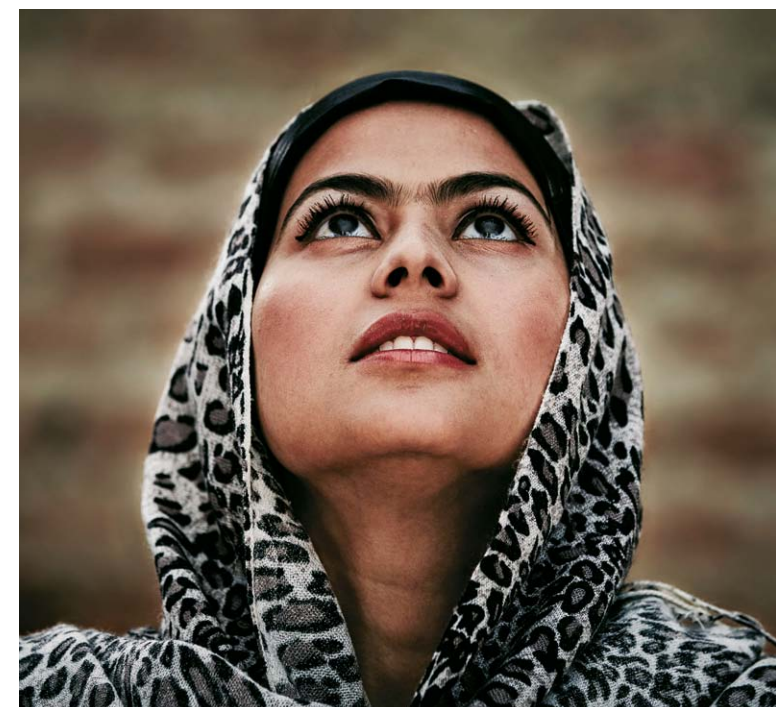
Mannheim



MiMi

Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten

MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen



Fachkräfte-Fortbildung

Deeskalation in Beratung und Begleitung

24. März 2018 in Mannheim

Hintergrund

Gewalt stellt laut der Weltgesundheitsorganisation eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen und Kinder dar. Geflüchtete Frauen, Migrantinnen und Kinder haben ein besonders hohes Risiko, Gewalt vor, während und nach der Flucht zu erleiden. Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Die Betroffenen sind oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. (EMZ) und die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entwickeln daher im Rahmen des bundesweiten Projektes „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“ interkulturelle Konzepte für vorbeugende Maßnahmen zur Eindämmung der Gewalt gegen Frauen.

Mittels interkultureller Mediatorenschulungen, muttersprachlicher Informationsveranstaltungen und Ratgeber zum Thema „Gewaltschutz für Frauen in Deutschland“ werden geflüchtete Frauen und Mädchen bundesweit über Formen von Gewalt, die Frauenrechte und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt.

Um einem umfassenden Präventionsansatz Rechnung zu tragen, werden auch Männer als Mediatoren für Gewaltprävention geschult.

Ein Teil des Projektes richtet sich darüber hinaus auch an Fachkräfte aus dem Gewaltschutzsystem und fachähnlichen Arbeitsbereichen. Speziell für diese Gruppe bieten wir eine Fortbildung zu Deeskalationsstrategien für den Alltag an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Was wird in der Fortbildung vermittelt?

Zielgruppen sind MitarbeiterInnen von Institutionen sowie MultiplikatorInnen aus dem Gewaltschutz- und Hilfesystem für geflüchtete Menschen. Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Konflikttraining
- Selbstbehauptung
- Prävention für Flüchtlingsunterkünfte und andere Einrichtungen
- Grundlagen rhetorischer Deeskalation

Nach der Fortbildung erhalten alle TeilnehmerInnen eine rund 80-seitige Handreichung, in der das Basiswissen über Gewaltprävention für geflüchtete Frauen und Mädchen zusammengestellt wurde.

Es besteht zudem die Möglichkeit, von einer ausgebildeten MiMi-Mediatorin eine Informationsveranstaltung in Ihrer Institution durchführen zu lassen, in der geflüchtete Frauen über Gewalt und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt werden.

Referent:

Thorsten Heck, Pädagoge, Trainer für Anti-Aggressivität und Deeskalation



Thorsten Heck ist seit 2003 freier Trainer und Berater für Gewaltprävention. Zuvor war er als Streetworker in sozialen Brennpunkten aktiv. Seit 2 Jahren ist er Leiter eines Jugendhilfeträgers in Köln und berät Unternehmen, Behörden und Schulen im Themenfeld Krise und Konflikt. Weitere Informationen unter: www.heck.training

Anmeldung beim Projektzentrum MiMi-Delta

Bemerkungen/Wünsche:

Projektzentrum MiMi-Delta
Neckarpromenade 7c
68167 Mannheim